

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 71 (1945)
Heft: 38

Artikel: Hurrah --- die Atombombe!
Autor: Gils, René
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-484322>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Hurrah - - - die Atombombe!

Kurze, allgemein-faßliche Weltgeschichte

Der erste Mensch spricht:

In eisgrauen Tagen verfaßten wir besseren Affen auf Erden
Einen 500 000-Jahresplan, mit dem Endziel, Menschen zu werden
Um einem allmählich unhaltbar gewordenen Zustand in Sachen
Methodik im Kampfe ums Dasein planmäßig ein Ende zu machen
Es hatten sich nämlich bisher im politischen Urwaldleben
Fortlaufend schwerwiegende Unzukömmlichkeiten ergeben
Bis anhin wurde bei Differenzen und Aergernissen
Der Mißfall in höchst umständlicher Weise zu Tode gebissen
Dies sei — so beschloß man — nunmehr in den unterfertigten Ländern
Als Zeitverschwendung (und unfeln) sobald als tunlich zu ändern
Man forschte nach Mitteln und Wegen, die unergiebigsten alten
Ausrottungsmethoden ertragsintensiver emporzugestalten
Es fand sich denn auch, daß das weit rationeller geschehe
Wenn man sich vor jedem Disput mit einem Prügel versehe
Es war auch so noch ein schweres Geschäft. In bequemen Stunden
Wurde von einem zielstrebigen Forscher der Sabel erfunden
In unverdrossenem Eifer und nie erlahmendem Schaffen
Schenkte die Wissenschaft uns immer bessere Waffen
Zwar mußte die Räumung selbst größerer Massen — im ganzen gesehen —
Noch immer in patriarchalischer Weise von Hand geschehn
Doch nie ruht der Fortschritt; erst brachte er dies, dann brachte er das
Es kamen Kanonen, es kamen Patronen, und dann kam das Gas
Nun endlich hat — Hallelujah — in diesen denkwürdigen Tagen
Die große Stunde der lange verheißnen Vollendung geschlagen
Ein uraltes Sehnen ist heute und jetzt in Erfüllung gegangen
Sie haben soeben mit der Atombombe angefangen
Bedenken wir, was das schon rein an Zeitersparnis bedeutet
So fühlen wir: Eine neue Epoche ist eingeläutet
Was die Väter im Urwald erahnten — noch unklar, fern und verschwommen
Ist in Herrlichkeit über die Welt und über die Enkel gekommen
Vom sechsten Jahre des zweiten Weltkriegs stehe geschrieben:
Der Mensch hat's geschaffen —

Oder wären die Affen am Ende doch lieber Affen geblieben?
(Ich meine: Anständige Affen)

R. Gisi